

# Nachtrag Nr. 4 zum VR und Anhang VR

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517115>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Hefte statt mit Indigopapier mit schwarzem Kohlepapier geliefert werden. Wir bitten die Rechnungsführer, bei der Ausfertigung der Vorschussmandate womöglich schon jetzt schwarzes Kohlepapier zu verwenden.

## Nachtrag Nr. 4 zum VR und Anhang VR

Mit Wirkung ab 1. März 1953 sind das Verwaltungsreglement für die schweizerische Armee (VR) und der Anhang zum VR durch einen BRB vom 20. 2. 53 und Verfügungen des EMD vom 20. und 21. Februar 1953 abgeändert und ergänzt worden. Wir veröffentlichen nachstehend die wichtigsten Bestimmungen.

### A. Verwaltungsreglement

#### Ziffer 51, Abs. 3 (II)

Die Gelder der Truppen- und Hilfskassen sind bei einer dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Bank oder bis zum Betrage von 5000 Franken bei einem Bankinstitut, das gemäss Bundesgesetz vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen öffentlich Rechnung ablegt, zinstragend anzulegen. Bei den letztgenannten Bankinstituten dürfen aber Einlagen nur auf Sparhefte, nicht aber auf Depositen- oder Einlagehefte gemacht werden.

#### Ziffer 110 (II)

Müssen in Gebirgskursen bei Mangel an eigenem Instruktionspersonal Bergführer beigezogen werden, die nicht im Gradsold Militärdienst leisten, so können sie im Zivilverhältnis angestellt werden. Sie erhalten ein vom Eidgenössischen Militärdepartement festzusetzendes Taggeld, in welchem sämtliche Leistungen wie Verpflegung, Kleiderentschädigung, Unterkunft, Versicherung usw. eingeschlossen sind.

Für übrige Lehrkräfte, welche in Schulen und Kursen infolge Mangels an eigenem Instruktionspersonal angestellt werden müssen, setzt das Eidgenössische Militärdepartement die Anstellungsbedingungen fest.

#### Ziffer 165, Abs. 1 (II)

Die Mundportionsvergütung kann ausgerichtet werden:

1. an Einheiten (Stäbe):

- a. am Einrückungstage, wenn die Besammlung so spät erfolgt, dass die Abgabe der Mittagsverpflegung nicht mehr möglich oder nicht mehr tunlich ist;
- b. am Entlassungstage, wenn die Entlassung so frühzeitig stattfindet, dass die Abgabe der Mittagsverpflegung oder einer Zwischenverpflegung nicht möglich oder nicht tunlich ist.

In allen Fällen, in denen die Mundportionsvergütung für den Einrückungs- oder den Entlassungstag verrechnet wird, muss diese dem Wehrmanne vorbehaltlos

ausbezahlt werden. Die Verrechnung in die Truppenkasse oder in eine andere truppeneigene Kasse ist nicht gestattet.

Ziffer 172, Abs. 1 (II)

Die Tagesration für Pferde und Maultiere ist wie folgt zusammengesetzt:

	Hafer	Heu
1. für Pferde:	kg	kg
a. normale Ration	3½	6
b. starke Ration	4½	6
2. für Maultiere:		
a. normale Ration	2½	4
b. starke Ration	3½	5

Ziffer 200, Abs. 3 (III)

Zum Sigel gehören: Zunge, Milken, Hirn, Zwerchfell, Zwerchfellpfeiler, Leber, Nieren, Kutteln gekocht, Kopf, Herz, Euter, Schwanz und Füsse. Der Sigel ist im richtigen Verhältnis zu den Fleischfassungen an die Truppen abzugeben und von diesen zum vollen Fleischwert in der Verpflegungsabrechnung zu verrechnen.

Ziffer 236 bis (III) (neu)

Die Kantonnements- und Stallbesen gehören zu den von den Gemeinden zur Verfügung zu stellenden Gerätschaften. Die Entschädigung hierfür ist in den ordentlichen Unterkunftsentschädigungen inbegriffen.

Der Ersatz unbrauchbar gewordener Kantonnements- und Stallbesen geht zu Lasten der Dienstkasse.

Ziffer 237, Abs. 1 (II)

Bei vorübergehender Abwesenheit der Truppe bis zu 6 Tagen kann die Truppe die Unterkunftsräume mit ihren Einrichtungen belegt lassen. Die Zimmer der Offiziere, Unteroffiziere und Angehörigen des Hilfsdienstes sind dagegen zu räumen, sofern die Abwesenheit länger als 2 Nächte dauert und im neuen Ort Zimmerunterkunft bezogen wird.

Ziffer 382, Abs. 3 (II) (neu)

Das Eidgenössische Militärdepartement setzt das Mietgeld bzw. die Tagesentschädigung für Pferde und Maultiere fest.

Ziffer 440, Abs. 2 (II) (neu)

Die Indienstnahme dieser Motorfahrzeuge ist freiwillig und darf nicht befohlen werden. Dem Halter sind vorgängig die Bedingungen gemäss Ziffer 442 bekanntzugeben.

Während dem Druck ist uns vom OKK ein Kommentar zu diesem Artikel zugekommen, den wir in nächster Nr. zum Abdruck bringen werden. Red.

## Ziffer 500, Abs. 2 (III)

Die Bestellungen für Bureauaterial gemäss Ziffer 504, Absatz 1, sind mit Formular „Bestellungen für Bureauaterial“ (Formular 17.24) und die übrigen Bestellungen mit Formular „Ersatzbegehren“ (Formular 6.32) oder in Briefform einzureichen.

## Ziffer 503, Abs. 4 (III) (neu)

Die Meldekarten (Formulare 31.1 und 31.2) und Ergänzungsblätter (Formular 720 101) für den Erwerbssersatz sind im Formularpaket nicht enthalten und sind vor jedem Dienstbeginn bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale zu bestellen.

## Ziffer 504 (III)

Die im Dienste stehenden Stäbe der Heereseinheiten, Brigaden, Territorialzonen, Territorialkreise, Regimenter und der Rekrutenschulen sowie der Kaderschulen und -kurse beziehen ihr Bureauaterial von der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale. Die Bestellungen sind mit Formular „Bestellung für Bureauaterial“ (Formular 17.24) einzureichen. Der Lieferschein (Blatt 2 der Bestellung) ist unbezahlt der Generalrechnung beizulegen. Das nicht verbrauchte oder nur leihweise abgegebene Material ist vor der Entlassung an die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale zurückzusenden. Je ein Inventar des zurückgesandten Materials ist der Sendung und der Generalrechnung beizulegen.

Die im Dienste stehenden Stäbe der Bataillone und Abteilungen sowie die Truppen und Rekruteneinheiten kaufen ihr Bureauaterial zu Lasten der Truppenkasse. Sie erhalten dafür die vom Eidgenössischen Militärdepartement festgesetzte Buralkostenentschädigung. Grösseren Bedarf von Schreibmaschinenpapier, Vervielfältigungsmaterial usw. können sie bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale gegen Bezahlung zu Lasten der Truppenkasse beziehen.

## Ziffer 509 (III)

Die Bestellungen für Bureauaschinen sind wenigstens zwei Wochen vor Dienstbeginn an die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale einzureichen.

Die Rücksendung der Bureauaschinen hat sofort nach Dienstschluss mit Transportgutschein oder durch die Post frankiert an die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale zu erfolgen.

## Ziffer 521 (III)

Für die in Kasernen und andern bundeseigenen Gebäuden an den bestehenden Anschlüssen der Kommandostellen geführten Telephongespräche wird der Eidgenössischen Finanzverwaltung von der Telephonverwaltung direkt Rechnung gestellt. Die Schulen und Kurse haben für die Benützung dieser Apparate keine Rechnungen zu bezahlen. Allfällige Einnahmen für private Gespräche sind in der Dienstkasse zu verbuchen.

## B. Anhang zum Verwaltungsreglement

### Ziffer 1 (III)

Der zu Lasten der Dienstkasse an die Truppenkasse zu leistende Beitrag wird für diejenigen Einheiten (Stäbe), die einen eigenen Haushalt führen oder am Haushalt einer andern Einheit (Stab) teilnehmen, wie folgt festgesetzt:

- a. für Rekruten- und Fachrekrutenschulen 2 Rappen für jeden Naturalverpflegungstag;
- b. für Einheiten (Stäbe) im Wiederholungskurs und Ergänzungskurs 8 Rappen für jeden Naturalverpflegungstag;
- c. für alle übrigen Schulen und Kurse 4 Rappen für jeden Naturalverpflegungstag.

Für den aktiven Dienst werden die Beiträge vom Eidgenössischen Militärdepartement besonders festgesetzt.

### Schuhentschädigung an Angehörige des Hilfsdienstes (neu)

#### Ziffer 11 bis (III) (neu)

Den nichtuniformierten Angehörigen des Hilfsdienstes (einschliesslich Frauenhilfsdienst) wird für jeden besoldeten Dienstag eine Schuhentschädigung von 20 Rappen ausgerichtet.

Den uniformierten Angehörigen des Hilfsdienstes (einschliesslich Frauenhilfsdienst) wird für jeden besoldeten Dienstag eine Schuhentschädigung von 20 Rappen ausgerichtet, sofern sie noch kein Schuhwerk unentgeltlich oder zum herabgesetzten Preis aus den Armeebeständen bezogen haben.

#### Ziffer 40 bis (III) (neu)

Das Mietgeld für Pferde und Maultiere von Lieferanten sowie für eigene und gemietete Offizierspferde wird je Tier und Tag festgesetzt:

- a. für Wiederholungskurse und Ergänzungskurse auf 6 Franken;
- b. für alle andern Schulen und Kurse auf 5,50 Franken.

### Ziffer 61 (III)

#### Geldversorgung der Armee

Im Verzeichnis der Bank- und Poststellen, bei welchen Vorschussmandate eingelöst werden, sind:

a. zu streichen:

Aigle	Crédit du Léman
Bad Ragaz	Bank in Ragaz
Chiasso	Banca Popolare di Lugano
Flums	Spar- und Kreditkasse Flums
Hergiswil	Post

Huttwil	Spar- und Leihkasse Huttwil
Interlaken	Volksbank Interlaken AG
Klingnau	Aargauische Hypothekenbank
Laufenburg	Ersparniskasse Laufenburg
Uznach	Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster
Vevey	Crédit du Léman
Weesen	Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster
Wengen	Volksbank Interlaken AG
Wildegg	Post
Zermatt	Post
Zurzach	Spar- und Leihkasse Zurzach

## b. neu aufzunehmen:

Aesch (BL)	Basellandschaftliche Kantonalbank
Aeschi bei Spiez	Ersparniskasse Aeschi
Bad Ragaz	St. Gallische Kantonalbank
Brig	Schweizerische Spar- und Kreditbank
Emmenbrücke	Luzerner Kantonalbank
Flums	Sarganserländische Spar- und Kreditkasse
Frutigen	Ersparniskasse Aeschi
Hergiswil (NW)	Nidwaldner Kantonalbank
Hochdorf	Volksbank in Hochdorf
Horn (TG)	Thurgauische Kantonalbank
Horw	Luzerner Kantonalbank
Huttwil	Bank in Huttwil
Interlaken	Schweizerische Bankgesellschaft
Klingnau	Allgemeine Aargauische Ersparniskasse
Kriens	Luzerner Kantonalbank
Laufenburg	Aargauische Hypothekenbank
Oftringen	Aargauische Kantonalbank
Sursee	Volksbank Willisau AG
Uznach	Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet
Weesen	Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet
Wengen	Schweizerische Bankgesellschaft
Widnau	Darlehenskasse Widnau
Wildegg	Aargauische Kantonalbank
Zermatt	Schweizerische Spar- und Kreditbank
Zurzach	Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Aenderungen werden durch das Oberkriegskommissariat bekanntgegeben.

## Ziffer 62 (III)

Zum Umsatz der Kriegsproviantreserve sowie der Proviantausrüstungen der Festungen sind pflichtgemäss zu verbrauchen:

Konserven	Port. zu	in WK, UK, Erg. K., Einf. K. Kurse für HD			in RS Port.	in Kader-S. Kursen für Fach-Ausb. Port.
		zu 20 Tagen Port.	zu 13 Tagen Port.	zu 6 Tagen Port.		
Militär-Biscuits	200 g	2	1	1	10	2
Knäckebrot	140 g					
Fleischkonserven	200 g	2	1	1	10	2
Suppenkonserven	50 g	4	2	2	20	4
Frühstückkonserven	65 g	2	1	1	10	2
Dosenkäse	70 g	3	2	1	12	3
Zucker-Notportionen	50 g	2	1	1	10	2
Tee-Notportionen	5 g	2	1	1	10	2
Taschen-Notportionen als Zwischenvpf. = 4 Blocks	320 g	1	1/2	1/4	4	1
	Dosen zu	Dosen	Dosen	Dosen	Dosen	Dosen
Kondensmilch oder Vollmilchpulver	340 g <sup>1</sup>	1	—	—	4	1
Schokolademilchpulver	500 g <sup>2</sup>	1/3	1/6	—	1 1/2	1/3
Bohnen-Konserven	1000 g	1/5	—	—	1/2	1/5
Erbsen-Konserven	880 g	1/4	1/5	—	1/2	1/4
Tomatenextrakt	880 g	1/4	1/5	—	1/2	1/4
Raisinel (Konfitüre)	410/475 g	1/3	1/5	—	1/2	1/5
Konfitüre	1000 g	1/5	1/6	—	1/2	1/5
	1000 g	1/3	1/5	—	1	1/3
<sup>1</sup> für 1 l Milch <sup>2</sup> für 4 l Milch						
— Je nach Bedürfnis können auch mehr Konserven verbraucht werden —						

Aenderungen werden durch das OKK bekanntgegeben.

Die nachstehenden Ziffern des VR wurden ergänzt bzw. abgeändert und sind hier nicht wiedergegeben:

Ziffer 409 (Unfälle)

Ziffer 501—502 (Militärische Druckschriften, Lagerhaltung, Aufträge)

504 bis

506 (Militärämterblatt; Einbinden)

525—529 (Topographische Karten. Abgabe etc.)

Die Abgabe aller Karten für Schulen und Kurse erfolgt **leihweise**.

7 Anhang VR, Mitglieder der sanitärischen Untersuchungskommission.

65 Anhang VR Erwerbssersatzordnung.